

Oberpräfibialrats a. D. Freiherrn von Poten; Pfarrer Fuchs zu Hanau zum Generalsuperintendenten für die uniere Kirchengemeinschaft des Konfistorialbezirks Kassel; der Direktor des Friedrichsgymnasiums zu Kassel Dr. Walzer zum Provinzialfchulrat in Münster; Direktor Professor Slogau zu Königsberg zum Direktor des Friedrichsgymnasiums in Kassel; Oberlehrer Prof. Marzhausen zu Hanau zum Direktor des Gymnasiums in Weilburg; Prof. Dr. Bonhoff in Marburg zum Generalarzt der Landwehr 2. Aufg.; Dr. med. Bode zum Abteilungsarzt am Landrankenhaus zu Kassel; Pfarrer Hecht zu Hattendorf zum Pfarrer in Bedeborf; Pfarrer Hoffmann zu Rentershausen zum Pfarrer in Niedermöllrich; Pfarrer Bogt zu Tann zum Pfarrer in Niederaspfe; Pfarrer Paulus zu Kassel-Rothenditold zum III. Pfarrer in Kassel-Wehlheiden; Hilfspfarrer Ritter zu Melfungen zum Pfarrer in Willershausen; Hilfspfarrer Schmidt zu Niederzwehren zum Pfarrer in Rambach; Oberförfter o. K. Kaboth zum Oberförfter in Kobberg; Gerichtsaffessor Fenner zum Amtsrichter in Artern; Gerichtsaffessor Dr. Schellmann zu Kassel zum Landesaffessor; Rechtsanwalt Meyer zu Volkmarfen zum Notar; Affistenarzt Dr. med. Mannel am Landrankenhaus zu Fulda zum Abteilungsarzt; Affistenarzt Anhalt am Landeshospital zu Merzhausen zum Abteilungsarzt; erster Affistent an der königlich kirurgifchen Universitätsklinik zu Göttingen Dr. med. Bode zum Abteilungsarzt am Landrankenhaus in Kassel; die Referendare Dr. Hartmann Hauptfleisch Hebel Kreis und Mar-dorf zu Gerichtsaffessoren; Oberbuchhalter Dörge seither in Kassel, zum Landesrentmeister in Köln; Landeshauptkassenbuchhalter Lohrmann zu Kassel zum Kassierer der Landeshauptkasse.

Beigelegt: dem Verkehrsinspektor Weber zu Kassel die Amtsbezeichnung „städtischer Verkehrsdirktor“

Verfetzt: Staatsanwaltschaftsrat Bauer als Amtsgerichtsrat nach Halle a. S.; Staatsanwalt Dr. Beyer von Allenstein nach Kassel; Landrichter Dr. Eisenmann zu Dortmund an das Landgericht in Hanau; Oberförfter Demme zu Großenlüber auf die Oberförfterstelle Snewau; Oberförfter Kühn in Hildesheim auf die Oberförfterstelle Reichenachsen; Oberförfter Wagenhoff in Königsthal auf die Oberförfterstelle Gredenstein; Oberförfter Freiherr von der Recke in Rosenthal auf die Oberförfterstelle Morschen; Oberförfter Schüller in Treten auf die Oberförfterstelle Großenlüber; Baurat Heusch von Fulda als Regierungs- und Baurat nach Allenstein; Regierungsbaumeister Hermann von Krotoschin als Vorstand des Hochbauamtes nach Fulda; die Posträte Albrecht von Berlin nach Kassel und Groh von Kassel nach Berlin; Hospitalsrentmeister Baek von Haina nach Breitenau zur Vernehmung der Geschäfte des Direktors der Korrek-tions- und Landarmenanstalt.

In den **Ruhestand** verfetzt: der ordentl. Lehrer an der Kunstakademie Professor Koch zu Kassel; die Forstmeister Heymach zu Grebenstein und Kohnert zu Altmorschen; der Kreisierarzt Veterinärarzt Schnepel zu Minteln; Hauptkassierer Quent in bei der Landeshaupt-kasse zu Kassel unter Verleihung des Kronenordens 4. Kl.

Beauftragt: Tierarzt Dr. Dalka in Berlin-Wilmersdorf mit der kommissarischen Verwaltung der Kreis-tierarztstelle in Minteln; Pfarrer extr. Hecker mit der Vernehmung der Hilfspfarrstelle in Gerfeld.

Beschäftigt: Steuer supernumerar Waghmann aus Nachen als Bürgermeister der Stadt Waldappel; Referendar Lenz aus Kolberg als Bürgermeister der Stadt Wetter.

Gelöfcht: in der Rechtsanwaltsliste der Justizrat Wolff in Marburg.

Übertragen: dem Regierungs- und Forstrat Genzel die Geschäfte des Forstinspektionsbezirks Kassel-Habichtswald; dem Postinspektor Klingelhöffer aus Darmstadt die Verwaltung der Bige-Postdirektorstelle beim Postamt I in Kassel; dem bisherigen Hilfsarbeiter an der Universitäts-Bibliothek zu Marburg Herrmann die Stelle eines Sekretärs an dieser Bibliothek; dem praktischen Arzte Sanitätsrat Dr. med. Köhler zu Kassel die Wahrnehmung der Geschäfte des Theaterarztes; dem Regierungshauptkassenaffessorer Meyneken die Oberbuchhalterstelle bei der königl. Regierungshauptkasse in Kassel.

Zugelassen zur Rechtsanwaltschaft: die Gerichtsaffessoren Koepf bei dem Landgericht in Kassel, Tenge bei dem Amtsgericht in Melfungen und Boette bei dem Amtsgericht in Biegenhain.

Geboren: eine Tochter: Rittergutspächter Adolf Badenhausen und Frau Ellw. geb. Apel (Freudenthal bei Wighenhausen, 29. September); Pfarrer Bierfchenf und Frau Helene, geb. Richter (Calben, 19. Oktober).

Gestorben: Frederik Christian Gotthard Strubberg aus Hanau, 65 Jahre alt (Brooklyn); verw. Frau Erna Böllner geb. Herpel, 79 Jahre alt (Kassel-Wilhelmshöhe, 2. Oktober); früh. kurl. Leibkuchner Kubold Ludwig (Kassel, 2. Oktober); Schuhmachermeister Albert Feyll, 58 Jahre alt (Kassel, 3. Oktober); verw. Frau Philippine Wenderoth, geb. Zahn, 74 Jahre alt (Kassel, 5. Oktober); Georg August Pfaff 69 Jahre alt (Hersfeld, 5. Oktober); verw. Frau Metropolitan Wilhelmine Rothfuchs, geb. Reich, 61 Jahre alt (Wolffhagen, 9. Oktober); Stadtrat Rechnungsrat Nikolaus Sippich 63 Jahre alt (Kassel, 9. Oktober); Fabrikant Simon Dppenheim 75 Jahre alt (Kassel, 10. Oktober); Kaufmann Karl Hermann Braun 49 Jahre alt (Kassel, 10. Oktober); Lehrer Heinrich Schund, 53 Jahre alt (Kassel, 11. Oktober); verw. Frau Apotheker Marie Knipp, geb. Abel (Melfungen, 11. Oktober); Frau Dr. Marianne Tritschler geb. Baumann (Hovediffen, Post Leopoldshöhe i. S., 11. Oktober); Dg. phil. Georg Spieß 24 Jahre alt (Marburg, 12. Oktober); verw. Frau Margarete Schoenheinz, geb. Habermann, 91 Jahre alt (Kassel, 13. Oktober); General der Infanterie z. D. Viktor von Lignitz 72 Jahre alt (Kassel, 15. Oktober); Frau Eleonore von Hurdels-hausen, geb. Wiederhold, Witwe des Landesdirektors (Kassel-Wilhelmshöhe, 17. Oktober); verw. Frau Pfarrer Elise Schaub (Kassel, 17. Oktober); Professor Albert Wenzel (Marburg, 17. Oktober); Martha Freifrau Röber von Diersburg, Gattin des Oberlandmessers (Marburg, 17. Oktober); Pfarrer em. Theodor Wern-berg, 78 Jahre alt (Marburg, 18. Oktober); Privatmann Louis Hopf 73 Jahre alt (Kassel, 19. Oktober).

Sprechsaal.

August Wilmar und die heilige Elisabeth.
Jugend ein Abgeordneter soll einmal gesagt haben Ich kenne die Gründe der Regierung nicht, aber ich mißbillige sie. An diesen Ausspruch wurde ich erinnert, als

ich R. Wendts Ausführungen über das obige Thema las. W. „weiß nicht“, wie ich zu meinen Zweifeln über Wilmars Autorschaft gekommen bin, wartet aber die Veröffentlichung meiner Gründe nicht ab, sondern sagt einfach es liegt gar kein Grund vor, die Schrift Wilmar abzuspochen.